

Was · Wann · Wo

**Weinstadt-Beutelsbach:**

- 9.30 Uhr Sprachcafé für alle ausländische Frauen in Weinstadt, Betsaal (Backsteingebäude neben Rathaus).  
- 20 Uhr Männer-Chorprobe „d'Rebläus“, Sängerheim Ecke Anna-/Ulrichstraße.

**Weinstadt-Endersbach:**

- 9 bis 10 Uhr VfL-Gesundheitssport - Sport nach Krebs, Jahnhalle.  
- 9.30 bis 12 Uhr und 15 bis 17.30 Uhr Indoor-spielplatz, 0 bis 3 Jahre, Gemeindezentrum der Evang.-Freikirch. Gemeinde, Eichenstr. 59.  
- 14 bis 18 Uhr Begegnungsstätte für Ältere geöffnet, altes Postgebäude neben dem Bahnhof.  
- 15 bis 18 Uhr Recyclinghof geöffnet.  
- 19 Uhr Dia-Tonbildschau des Albvereins „Im Südwesten der USA“ - Wanderziele in den Nationalparks, evang. Gemeindehaus.  
- 20 Uhr Gruppenabend des Blauen Kreuzes im Haus der Missionsgemeinde, Bahnhofstraße 64.

**Weinstadt-Großheppach:**

- ab 10 Uhr Stammtisch des Kreises der Älteren und Alleinstehenden, Begegnungsstätte.  
- 10 Uhr Treffpunkt der DRK-Herren-Wandergruppe, DRK-Haus Steinscheuer.

**Weinstadt-Strümpfelbach:**

- 8 Uhr Aquafitness und 9 Uhr Wassergymnastik, DRK, im Hallenbad.  
- 18.30 Uhr TSV-Lauftreff mit Jogging, Walking und Nordic Walking, Treffpunkt Gemeindehalle.  
- 19.30 Uhr Vortragsreihe „FrauenZeit“ zum Thema „Krieg und Frieden“ - Wie beeinflussen die Kriegstraumata unserer Ahnen unser heutiges Leben?, evang. Gemeindehaus.

**Kernen-Rommelshausen:**

- 14 bis 18 Uhr Recyclinghof geöffnet.  
- 14.30 Uhr Seniorentreff in der Begegnungsstätte Stettener Straße 37.

**Korb:**

- 15.30 Uhr Lauftreff der Ski-Zunft, Parkplatz Hanweiler Sattel.  
- 19.30 Uhr Mitgliederversammlung des Liederkranzes Korb-Steinreina, Alte Kelter.

**Fellbach:**

- 14.30 Uhr Osterkaffee der Landfrauen Offingen, Alte Schule, Hauptstraße 1.  
- 18 Uhr Vortrag „Knieschmerz, Meniskus, Prothese“, Praxisklinik Fellbach, Stuttgarter Straße 30.

- 19 Uhr Fachvortrag über die geronto-psychiatrische Pflege, Seniorenhaus Alte Schule, Schmidlen, Fellbacher Str. 38-40.  
- 20 Uhr „Die Vermessung der Welt“, Schwabenlandhalle.

**Remshalden-Grunbach:**

- 18.15 bis 19.15 Uhr SV-Gesundheitssport – Koronar- und Diabetes, Jahnhalle.

**Remshalden-Geradstetten:**

- ab 14 Uhr Spielenachmittag, Bürgertreff, Fronäckerstraße 1.

**Schwaikheim:**

- 19.30 Uhr Vortrag „Der Zeitgeist und wir Christen“, bei der Matthäusgemeinde.

**Jugendtreffs**

**Weinstadt-Beutelsbach:**

- Haus der Jugendarbeit: 17 bis 21 Uhr Jugendcafé, offener Bereich.

**Kernen-Rommelshausen:**

- 18 bis 20 Uhr Jugendtreff geöffnet.  
- 20.30 bis 22 Uhr Milchhäusle geöffnet.

**Kernen-Stetten:**

- 19 bis 21 Uhr Jugendtreff.

**Korb:**

- 14.30 bis 20 Uhr geöffnet, danach bis 22.30 Uhr Oldie Night für Jugendliche über 17 J.

**Remshalden-Geradstetten:**

- Jugendhaus Spektrum, Stegwiesenweg 3, heute geschlossen.

**Remshalden-Grunbach:**

- 14 bis 17 Uhr Nistkästen bauen, Aktivspielplatz, Daimlerstraße 16.

**Schwaikheim:**

- 14 bis 17 Uhr Mädchenclub I (ab 6 J.), Jugendhaus.

**Fellbach:**

- Abenteuerspielplatz heute geschlossen.

**Büchereien**

**Weinstadt-Beutelsbach:**

- 10 bis 13 Uhr geöffnet, 15 Uhr Vorlesestunde für Kinder ab 5 Jahren.

**Kernen-Rommelshausen:**

- 15 bis 18 Uhr geöffnet.

**Kernen-Stetten:**

- 15 bis 18 Uhr geöffnet.

**Korb:**

- 16 bis 18 Uhr Öffentliche Bücherei im kath. Gemeindehaus, Lange Straße 49, geöffnet.

**Korb-Kleinheppach:**

- 17 bis 18.30 Uhr Gemeindebücherei geöffnet.

**Remshalden-Geradstetten:**

- 10 bis 12.30 Uhr öffentliche Bibliothek geöffnet.

**Schwaikheim:**

- 14 bis 19 Uhr geöffnet.

**Bäder**

**Weinstadt-Strümpfelbach:**

- Hallenbad 18 bis 20 Uhr geöffnet. 19 bis 19.30 Uhr Aquafitness-Training.

**Korb:**

- Hallenbad 6.30 bis 10 Uhr und 16 bis 21 Uhr geöffnet.

**Museen/Ausstellungen**

**Weinstadt-Schnait:**

- Silcher-Museum 10 bis 12 Uhr und 14 bis 17 Uhr geöffnet.

**Fellbach:**

- 16 bis 19 Uhr Ausstellung „Martine Franck - Women“, Originalfotografien zum Thema Frau, Galerie der Stadt Fellbach, Marktplatz 4.

**Remshalden-Geradstetten:**

- Ausstellung „Bildnerisch fit – Könnert 60plus“, Rathaus.

**Nachtdienst-Apotheke**

**Waiblingen-Neustadt:**

- Söhrenberg-Apotheke, Neustadter Hauptstraße 91



Margarete Romberg (links) leitet mit Dominique Selz (vorne rechts) die Veeh-Harfen-Gruppe, die sich regelmäßig in der Columbus-Begegnungsstätte in Beutelsbach trifft – an jedem ersten, dritten und gegebenenfalls fünften Montagvormittag im Monat. Die Schwierigkeit bei der Veeh-Harfe ist nicht das Spielen. Aber sie richtig zu stimmen, das erfordert eine gewisse Übung. Bilder: Habermann

# Völlig ohne Noten musizieren

Wer bei der Beutelsbacher Veeh-Harfen-Gruppe mitmacht, kann sofort loslegen – ohne viel Übung

VON UNSEREM REDAKTIONSMITGLIED  
BERND KLOPPER

**Weinstadt-Beutelsbach.**

Für musikalische Laien ist die Veeh-Harfe ein Segen. Sie können darauf ohne Notenkenntnisse in der Gruppe Lieder spielen – und sich gemeinsam am Klang erfreuen. Genau das macht die Veeh-Harfen-Gruppe, die sich regelmäßig in der Columbus-Begegnungsstätte versammelt.

Angefangen hat alles im Schönblick, einem christlichen Gästezentrum in Gmünd. Bei einem Kurs eines Ehepaars hat Margarete Romberg die Veeh-Harfe für sich entdeckt – ein Instrument, das der Landwirt Hermann Veeh Ende der 80er entwickelt hat. Ihr hat gefallen, was durch dieses Instrument in der Seniorenarbeit möglich ist. Menschen, die schon 90 sind und bereits im Pflegeheim leben, haben so die Chance, selbst Musik zu machen. Ohne Notenkenntnis. Sie schauen einfach nur auf ein Blatt, das unter den Saiten der Veeh-Harfe liegt, und wissen dadurch, an welcher Stelle und in welcher Reihenfolge sie die Saiten zupfen müssen. Eine schöne Melodie erklingt und die Heimbewohner haben schnell ein Erfolgserlebnis. „Da habe ich Feuer gefangen“, sagt Margarete Romberg. Und es ist nicht nur die Seniorenarbeit, in der sie den Einsatz der Veeh-Harfe für sinnvoll hält. Margarete Romberg denkt zum Beispiel an Kinder aus schwierigen Verhältnissen,

die Probleme haben, sich richtig zu konzentrieren. Ihnen gibt die Veeh-Harfe schnell ein Erfolgserlebnis. Auch Menschen mit Behinderungen können so ohne Probleme gemeinsam musizieren. Und schlussendlich auch all jene Frauen und Männer, die nie die Zeit und Muße gefunden haben, Noten zu lernen. Die Veeh-Harfe, so empfindet es Margarete Romberg, gibt allen die Chance, die Kraft der Musik zu spüren. Und seiner Seele etwas Gutes zu tun. „Wir können die Musik als gute Gabe unseres Schöpfers nutzen“, sagt die gläubige Christin, die sich bei den Apis in Beutelsbach engagiert.

**Auch Männer dürfen kommen**

In Dominique Selz hat sie eine Mitstreiterin gefunden, die ebenfalls von der Veeh-Harfe überzeugt ist. Und so ist die Idee entstanden, ein Ensemble zu gründen, das im diakonischen Bereich auftritt. Um gerade

## Schnupperkurs

Wer mal eine Veeh-Harfe ausprobieren will, kann sich für einen Schnupperkurs im **evangelischen Gemeindehaus Beutelsbach** anmelden. Er findet am Samstag, 18. Mai, von 9 bis 17 Uhr statt. Die Kosten liegen bei 55 Euro. Anmeldungen nimmt Margarete Romberg unter ☎ 0 71 51/6 67 00 entgegen.

Menschen in Pflegeheimen eine Freude zu machen. Zu den Treffen in der Columbus-Begegnungsstätte in der Luitgardstraße kommen im Schnitt zehn bis zwölf Menschen. „Einmal waren wir auch mal 21“, erinnert sich Margarete Romberg. Es sind eigentlich nur Frauen, die vorbeischauen – aber Männer dürfen ausdrücklich auch kommen. Sie hatten sogar mal einen Herrn, der allerdings nicht in der Vormittagsgruppe, sondern abends mitmusiziert hat. Ist aber schon eine Weile her.

Ganz billig sind die aus Tonholz gefertigten Veeh-Harfen nicht. Grob gesagt geht es bei einem höheren dreistelligen Betrag los – hängt natürlich alles vom Modell ab. „Jedes Jahr wird es leider teurer“, sagt Margarete Romberg. Aber das soll niemanden abhalten, bei der Veeh-Harfen-Gruppe vorbeizuschauen. Margarete Romberg hat einige Leihinstrumente, so dass auch Leute mitmachen können, die sich ein eigenes Instrument nicht leisten können. Gespielt werden können mit der Veeh-Harfe Volkslieder, Choräle, Spirituals und auch klassische Stücke. Und wer von Noten eine Ahnung hat, der kann laut Margarete Romberg auch sein eigenes Stück für die Veeh-Harfe schreiben. Es gibt dafür extra ein Computerprogramm. Schön findet es die Beutelsbacherin auch, Veeh-Harfen und Flöten zu kombinieren. „Das klingt wunderschön.“

So einfach das Spielen der Veeh-Harfe auch ist, eins ist schwer: das Stimmen des Instruments. „Das ist die größte Herausforderung“, sagt Margarete Romberg. Aber erlernbar. Die 18 Frauen, die an diesem Montag in die Columbus-Begegnungsstätte gekommen sind, nutzen dafür spezielle Stimmgeräte. Viele sind deshalb schon et-

was früher da. Los geht es immer um 10 Uhr, dann wird etwa eineinhalb Stunden musiziert. Passend zur Natur, die gerade aus dem Winterschlaf erwacht, haben die Frauen Frühlingslieder wie „Nun will der Lenz uns grüßen“ gespielt.

Übrigens: Auch wer sich aufs Notenlesen versteht, kann seine Freude an der Veeh-Harfe haben. Margarete Romberg ist das beste Beispiel dafür. Sie spielt Gitarre – und trotzdem hat die Veeh-Harfe für sie ihren Reiz. Einfach wegen der Erfahrungen, die mit anderen Menschen möglich sind. Und wegen der Kontakte, die so entstehen. „Da habe ich schon schöne Sachen erlebt.“

@ Ein Video von der Veeh-Harfen-Gruppe gibt es unter [www.zvw.de/videos](http://www.zvw.de/videos)



Dank des Blatts mit den Punkten weiß jeder sofort, in welcher Reihenfolge und an welcher Stelle der Veeh-Harfe an den Saiten gezupft werden muss.

# Treues Mitglied geehrt

Heinz Nowak ist seit 40 Jahren beim Motorsportclub

**Weinstadt-Strümpfelbach.**

Der Motorsportclub Strümpfelbach (MSC) hat seine jährliche Generalversammlung abgehalten. Schatzmeister Heinz Nowak wurde für 40 Jahre Mitgliedschaft ausgezeichnet. Wolfgang Mödinger wurde für 25 Jahre geehrt.

Nach den turnusmäßigen Wahlen setzt sich die Vorstandschaft wie folgt zusammen: Erster Vorsitzender bleibt Siegfried Idler. Als Zweiter Vorsitzender fungiert Stefan Schwarz, Schatzmeister ist Heinz Nowak, Schriftführer Bernd Huss und Sportleiter Simon Reinhard. Das Amt des Besitzers üben Wolfgang Kristen und Wolfgang Mödinger aus.

Dieses Jahr wurden zwei Mitglieder geehrt. Heinz Nowak, der seit 30 Jahren Schatzmeister beim Motorsportclub ist, wurde für 40 Jahre Mitgliedschaft im MSC Strümpfelbach und ebenso für 40 Jahre im ADAC geehrt. Er erhielt zum Jubiläum die Goldene Ehrennadel nebst Urkunde vom MSC und ADAC sowie ein Präsent. „Vor allem gebührt ihm großer Dank und Anerkennung für seine über 30-jährige ehrenamtliche Tätigkeit und seine vorbildliche Finanzverwaltung des MSC als unser Schatzmeister“, heißt es in der Mitteilung des Motorsportclubs. Ein weiterer Jubilar ist Wolfgang Mödinger, der für 25 Jahre Mitgliedschaft im MSC und ADAC geehrt wurde. Er erhielt die silberne Ehrennadel und eine Urkunde vom MSC und ADAC nebst Präsent. Wolfgang Mödinger ist seit vielen Jahren Mitglied der Vorstandschaft.



Heinz Nowak ist seit 40 Jahren dabei. Bild: Privat

Was der MSC aktuell so macht, darüber wird laufend auf der Internetseite unter [www.msc-struempfelbach.de](http://www.msc-struempfelbach.de) informiert. Der Motorsportclub ruft derzeit alle Oldtimerfreunde auf, sich für sein Oldtimertreffen am 30. Juni anzumelden. Genaue Daten und Modalitäten sind auf der Internetseite ersichtlich. Anmelden kann man sich auch unter [msc-struempfelbach@gmx.de](mailto:msc-struempfelbach@gmx.de) oder direkt über die Homepage. Anmeldeschluss ist Mitte Mai.

Anzeige

## Aus dem Geschäftsleben: Unser Markt



Wolf-Albrecht Kainz und Oliver Frank sind Experten für Wertvolles.

Foto: Zürn

## Ein Jahr: Höchstpreise für „alte Schätze“

**WAIBLINGEN.** Auch in Waiblingen ist guter Rat gefragt, wenn es um Wertvolles und Altes, um Gold und Silber geht: Seit genau einem Jahr beraten Wolf-Albrecht Kainz und Oliver Frank kostenlos in der Kurze Straße 37 (gegenüber der Stadtbücherei).

Auf zahlreichen Dachböden, Kellerräumen oder in längst vergessenen Kisten schlummern so manche Schätze aus vergangenen Zeiten. Ob altes Spielzeug, Briefmarken,

Postkarten oder ganze Münzsammlungen – Oliver Frank und Wolf-Albrecht Kainz haben die Erfahrung und können beurteilen, ob es sich dabei um etwas Wertvolles handelt. Ihre Beratung ist kostenlos: Besuchen Sie die Räume in der Kurze Straße 37 oder vereinbaren Sie einen Termin für einen Hausbesuch!

» Die Schätzung und der Ankauf erfolgen vor Ort, die Auszahlung sofort und in bar. Geboten werden tagesaktuelle Preise für Gold und Silber.